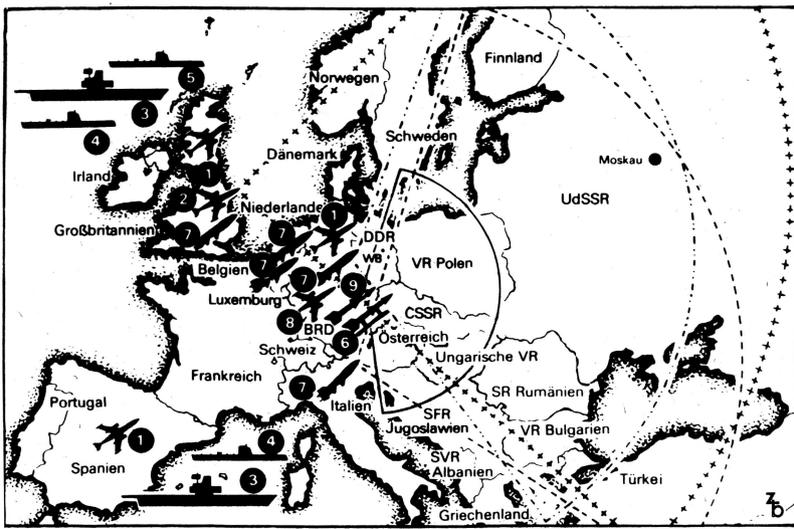


# NATO - Kernwaffenträger in Westeuropa



- 1 Jagdbombergeschwader der USA
- 2 Strategische Bomberkräfte Großbritanniens
- 3 Flugzeugträger der USA
- 4 Der NATO unterstellte Raketen-U-Boote der USA
- 5 Raketen-U-Boote Großbritanniens
- 6 Geplante Stationierung von Pershing-II-Raketen in der BRD
- 7 Geplante Basen für Flügelraketen (Cruise Missiles) in der BRD, Belgien, den Niederlanden, Großbritannien und Italien
- 8 Künftige Marinejagdbomber „Tornado“ der BRD
- 9 Pershing-I-Raketen in der BRD

Helsinki unvereinbar ist, die deren Aushöhlung verfolgt und ungeheure Gefahren für die Menschheit herauf beschwört. Von Verantwortung getragen, stellen die Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages auf ihrer jüngsten Tagung fest: „Für die europäischen Völker, die sich aus eigener Erfahrung

davon überzeugen konnten, wie sehr die Entspannung ihren ureigensten Interessen entspricht, ist die Fortsetzung des Entspannungsprozesses und die Entwicklung der gleichberechtigten Zusammenarbeit ebenso wie für alle Völker der Welt eine lebenswichtige Frage.“<sup>5</sup>

- Maßnahmen zur Einstellung des Wettrüstens und zur Beseitigung der Kriegsgefahr zu ergreifen und
- militärische Kräfte in verschiedenen Regionen zu reduzieren.

Zu Recht wird in der Deklaration festgestellt: „Die grundlegenden Veränderungen im internationalen Kräfteverhältnis ... haben die erforderlichen Bedingungen geschaffen, um im Ergebnis der zielstrebigem Politik und der Aktionseinheit der friedliebenden Staaten und Völker zu bedeutenden positiven Veränderungen im Gesamtsystem der zwischenstaatlichen Beziehungen zu gelangen und den Frieden und die internationale Sicherheit zu festigen.“<sup>6</sup>

Dr. Klaus Benjowski

## Warschauer Deklaration weist möglichen Weg

Der Konfrontationskurs der USA ist außerordentlich gefährlich für den Weltfrieden. Er kann aber nicht hinwegtäuschen über die tiefe Diskrepanz zwischen Zielen und realen Möglichkeiten des Imperialismus. Realistisch denkende Kreise in den USA und anderen imperialistischen Staaten erkennen diese Grenzen ihrer Möglichkeiten und die Gefahren, die sich aus diesem abenteuerlichen Kurs ergeben. Sie sind gezwungen anzuerkennen, daß es zur Politik der Entspannung keine akzeptable, realistische Alternative gibt und sich um ein Prozeß des Wettrüstens unabsehbare Gefahren für den Fortbestand ihres Systems selbst ergeben.

Dieser Realismus bietet Anknüpfungspunkte für die Verwirklichung der Vorschläge der Deklaration der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages,

- die Zahl der Streitkräfte in Europa nicht zu erhöhen,
- die Bestimmungen der Schlußakte von Helsinki strikt zu respektieren,
- das Madrider Treffen mit positiven Ergebnissen abzuschließen,
- die Vorbereitung einer europäischen Konferenz über militärische Entspannung und Abrüstung zu beschleunigen,
- wirksame Vereinbarungen im Rahmen der Verhandlungen über Rüstungsbegrenzung und Abrüstung zu erzielen,

1) Erich Honecker, „ND“ vom 31. Juli 1975  
 2) Schlußakte der Konferenz von Helsinki, „ND“ vom 2./3. August 1975  
 3) Siehe „Neuer Weg“ 12/1980, S.477  
 4) Vgl. G. Seiß, Meinungsmanipulation und ideologische Diversion im Dienste imperialistischer Hochrüstung, in: IPW-Berichte, 6/1980, S.3 ff.  
 5) Deklaration der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages, „ND“ vom 16. Mai 1980  
 6) Ebenda